

## IN SERIE: MINT macht Spaß

### MINT in Betrieben: Gewinn für beide Seiten

**B**etrieben, die in Sachen MINT engagiert sind, geht es vor allem darum, Nachwuchs für die Firma zu gewinnen. „Wir wollen das Grundverständnis vermitteln, das auch für eine spätere, eventuelle Ausbildung wichtig ist“, erklärt Hartmut Hölzel, Leiter der Niederlassung Deggendorf von Caverion. Er möchte möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen und ihnen nicht nur vermitteln, wie viele spannende Berufsfelder der Gebäudetechnik-Betrieb bietet, sondern auch, dass handwerkliches Arbeiten und Digitalisierung nicht zwei verschiedene Sparten sind, sondern zusammengehören.

Caverion hat eine Premium-Partnerschaft mit der MINT-Förderung an der Hochschule – das heißt auch, dass die Firma in diesem Bereich besonders aktiv ist. Wie aktiv, das kann Hölzels Assistentin Kerstin Hankofer genau aufzählen. Der Startschuss für die Aktivitäten war der erste TFK-Tag 2018: Eine Gruppe des Vereins Technik für Kinder (TFK) hat das Unternehmen besucht und eine Führung durch alle Bereiche bekommen.

Die Kinder durften technisches Zeichnen ausprobieren, eine Lampe an einen Schalter anschließen, Rohre biegen, löten und einiges mehr. Die Begeisterung war so groß, dass zur gleichen Aktion im vergangenen Jahr schon über 20 Kinder gekommen sind. Ein Bub hat anschließend erklärt: „Bei Euch fange ich zu arbeiten an. Ihr



**Einmal selber eine Lampe an den Schalter anschließen, löten oder Rohre biegen:** An den TFK-Tagen bei Caverion haben nicht nur die Kinder Spaß, sondern auch die Vertreter der Firma. – Foto: Caverion

habt's so guten Leberkas.“ Auch die Versorgung durch den haus-eigenen Koch spielt eine Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers, sagt Hölzel schmunzelnd.

Bei bereits mehreren Gegenbesuchen bei TFK hat das Caverion-Team dort alte Bildschirme, Rohr-Stücke und Bleche vorbeigebracht. Die Sachen, die sonst weg-geworfen würden, finden bei den Technik-Kindern noch reichlich Verwendung.

Weiter ist Caverion seitdem beim Schnupper-Studium in der Hochschule mit einem Stand präsent. Dort erfahren die jungen Be-

sucher alles über Ausbildung oder duales Studium im Betrieb. Auch beim Round-Table-Dating, einer Art Speed-Dating zwischen Ingenieuren und Studierenden, war Caverion schon zweimal dabei. Ebenso wie bei der ersten RegioForscha im Juli 2019 in der Stadthalle: Bei der MINT-Mitmachmesse durften Kinder am Caverion-Stand einen von Azubis programmierten Reaktionstest machen, Glühbirnen mit Schaltern zusammenschließen oder gekühlte Getränke aus der eigens mitgebrachten Kälteanlage entnehmen, die ihnen bei dieser Gelegenheit auch erklärt wurde. Der Zuspruch

war auch dort so groß, dass die Firma für die RegioForscha 2020 am 10. und 11. Juli bereits wieder angemeldet ist.

Schließlich hat Johann Bachmeier, bei Caverion Objektleiter für die technischen Anlagen der THD, dort eine Kinderuni-Vorlesung gestaltet. Bei einer Führung hat er die Kinder mitgenommen in Räume, die sonst kaum jemand zu Gesicht bekommt, und ihnen die Gebäudetechnik erklärt. Bei der Schätzfrage nach dem Gas- und Stromverbrauch der Hochschule war Bachmeier verblüfft: Die Kinder hatten eine gute Vorstellung davon und lagen gar nicht so weit daneben.

Und dann ist da noch der Girls' Day, an dem die Ausbildungsleiter für die Mädchen parat stehen und auch die Werkstätten Einblicke geben. Die MINT-Arbeit insgesamt macht den Caverion-Leuten so viel Spaß, dass sie das gerne verstärken wollen. Sie bekommen auch eine gute Resonanz: „Wir haben danach auch immer viele Praktikums-Anfragen“, erzählt Kerstin Hankofer.

Vor allem für TFK überlegen Hartmut Hölzel und seine Mitarbeiter, noch weitere Termine anzubieten. „Die Kinder sind ja dann freiwillig da, und sie haben überhaupt keine Berührungsängste“, schwärmt er. – kw

Frauen und Technik – eine gute Kombination, finden nicht nur die MINT-Förderer. Wie viel Spaß Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik machen können, stellen wir diese Woche „In Serie“ vor. Sie haben selbst eine Idee für eine solche Mini-Serie? Melden Sie sich unter [red.deggendorf@pnp.de](mailto:red.deggendorf@pnp.de) oder ☎ 0991/ 37009-12 – wir freuen uns auf jede Anregung!